

**Verordnung über die
einvernehmliche Feststellung****Regolamento
sull'accertamento con adesione****ABSCHNITT I
Grundsätzliche Bestimmungen****CAPO I
Principi generali****Art. 1**

Anwendungsbereich des steuerrechtlichen Instituts
der einvernehmlichen Feststellung

Art. 1

Ambito di applicazione dell'istituto
dell'accertamento con adesione

- 1 Das Rechtsinstitut der einvernehmlichen Feststellung findet ausschließlich für Steuerfeststellungen von seiten des Amtes Anwendung. Davon ausgenommen ist deshalb die reine Berechnung der Steuer im Zuge und aufgrund der formalen Überprüfung der eingereichten Meldungen.
 - 2 Die einvernehmliche Steuerfeststellung kann auch mit Zustimmung eines einzigen der am steuerlichen Rechtsverhältnis Beteiligten abgeschlossen werden.
 - 3 Um die einvernehmliche Feststellung in Anspruch nehmen zu können, müssen vergleichsfähige Elemente vorhanden sein und folglich schätz- und bewertbare Teilaspekte, sodass für sogenannte „Rechtsfragen“ und für alle steuerlichen Sachverhalte, in denen die Steuerschuld aufgrund sicherer Daten ermittelt werden kann, das Rechtsinstitut der einvernehmlichen Feststellung keine Anwendung finden kann.
 - 4 Um der einvernehmlichen Steuerfeststellung zustimmen zu können, muss das Amt die Stichhaltigkeit des der Feststellung zugrunde gelegten rechtlichen Sachverhaltes berücksichtigen und mit Bezug auf den angestrebten Vergleich eine genaue Kosten- Nutzenrechnung vornehmen und im besonderen, für den Fall eines gerichtlichen Verfahrens, das Risiko des Unterliegens in Rechnung ziehen.
 - 5 Sollte das Amt, nach Vornahme der Feststellung, deren Unrichtigkeit oder Rechtswidrigkeit feststellen, ist dasselbe verpflichtet die Maßnahme im Selbstschutze zurückzunehmen.
1. L'istituto dell'accertamento con adesione è applicabile esclusivamente per accertamenti dell'ufficio e non si estende agli atti di mera liquidazione dei tributi conseguente all'attività di controllo formale delle dichiarazioni.
 1. L'accertamento può essere definito anche con l'adesione di uno solo degli obbligati al rapporto tributario.
 2. Il ricorso all'accertamento con adesione presuppone la presenza di materia concordabile e quindi di elementi suscettibili di apprezzamento valutativo per cui esulano dal campo applicativo dell'istituto le questioni cosiddette "di diritto" e tutte le fattispecie nelle quali l'obbligazione tributaria è determinabile sulla base di elementi certi.
 3. L'ufficio, per aderire all'accertamento con adesione, deve peraltro tener conto della fondatezza degli elementi posti a base dell'accertamento, valutando attentamente il rapporto costi - benefici dell'operazione, con particolare riferimento al rischio di soccombenza in un eventuale ricorso.
 5. L'ufficio, inoltre, qualora rilevi, dopo l'adozione dell'accertamento, l'infondatezza o l'illegittimità dell'accertamento medesimo, ha il dovere di annullare l'atto di accertamento nell'esercizio dell'autotutela.

ABSCHNITT II

Verfahren für den Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellungen

Art. 2 **Zuständigkeit**

Für den Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellungen ist der Verantwortliche des Gemeindesteueramtes zuständig.

Art. 3 **Einleitung des Verfahrens**

Das Verfahren wird in der Regel vom zuständigen Amt mittels Vorladung des Steuerpflichtigen eingeleitet, welche folgendes enthalten muss:

- a) die Angaben über die Bezeichnung des Aktes, die Meldung oder Erklärung, auf welche sich die vergleichsfähige Feststellung bezieht.
- b) den Tag und den Ort der Vorsprache zwecks Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellung.

Art. 4 **Verfahren auf Betreiben des Amtes**

1. Erachtet das Amt, nach erfolgter Ausarbeitung der Steuerveranlagung die Zweckmäßigkeit einer Aussprache mit dem Steuerpflichtigen, so wird der Steuerbescheid zunächst nicht zugestellt und der Steuerpflichtige wird mittels Einschreibebrief oder durch Zustellungsschreiben vorgeladen, wobei der vergleichsfähige Steuersachverhalt, der Tag und der Ort der Vorsprache für den Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellung anzugeben sind.
2. Die Ersuchen um Klarstellungen, die Anforderungen zur Vorlage oder zur Übermittlung von Akten und Unterlagen, die Zusendung von Fragebögen zwecks Erhebung spezifischer Daten und Aufschlüsse, usw., welche die Gemeinde im Rahmen der erforderlichen Ermittlungen und Feststellungen an den Steuerpflichtigen richten kann, stellen noch nicht die im vorhergehenden Absatz vorgesehene Vorladung für den Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellung dar.
3. Die Beteiligung des Steuerpflichtigen am Verfahren ist, trotz Vorladung, nicht verbindlich vorgeschrieben und die unterlassene Befolgung der Einladung bringt keine Strafmaßnahme mit sich. Andererseits ist auch das Amt nicht verpflichtet, das Verfahren einzuleiten.
4. Leitet das Amt das Verfahren nicht ein, so bleibt es dem Steuerpflichtigen, nach Zustellung des Feststellungsbescheides, unbenom-

CAPO II

Procedimento per la definizione degli accertamenti con adesione del contribuente

Art. 2 **Competenza**

Competente alla definizione è il responsabile dell'ufficio tributi.

Art. 3 **Avvio del procedimento**

Il procedimento è attivato, di norma, dall'ufficio competente con un invito a comparire nel quale sono indicati:

- a) gli elementi identificativi dell'atto, della eventuale denuncia o dichiarazione cui si riferisce.
- b) il giorno ed il luogo della comparizione per definire l'accertamento con adesione.

Art. 4 **Procedimento di iniziativa dell'ufficio**

L'ufficio, in presenza di situazioni che rendano opportuna l'instaurazione del contraddittorio con il contribuente ad accertamento formato, ma prima della notifica dell'avviso di accertamento, invia al contribuente stesso un invito a comparire, da comunicare con lettera raccomandata o mediante notifica, con l'indicazione della fattispecie tributaria suscettibile di accertamento, nonché del giorno e del luogo della comparizione per definire l'accertamento con adesione.

Le richieste di chiarimenti, gli inviti a esibire o trasmettere atti e documenti, l'invio di questionari per acquisire dati e notizie di carattere specifico ecc., che il Comune, ai fini dell'esercizio dell'attività di liquidazione e accertamento, può rivolgere ai contribuenti, non costituiscono invito ai sensi del precedente comma per l'eventuale definizione dell'accertamento con adesione.

La partecipazione del contribuente al procedimento, nonostante l'invito, non è obbligatoria e la mancata risposta all'invito stesso non è sanzionabile, così come l'attivazione del procedimento da parte dell'ufficio non riveste carattere di obbligatorietà.

4. La mancata attivazione del procedimento da parte dell'ufficio lascia aperta al contribuente la possibilità di agire di sua iniziativa a seguito del-

men, von sich aus tätig zu werden, falls er die Voraussetzungen für eine mögliche Herabsetzung der Steuerforderung der Gemeinde für gegeben erachtet.

Art. 5

Verfahren auf Betreiben des Steuerpflichtigen

1. Wird dem Steuerpflichtigen, ohne vorhergehende Vorladung nach Maßgabe des Artikel 3, ein Steuerfeststellungsbescheid zugestellt, so kann er, vor dessen Anfechtung bei der zuständigen Steuerkommission, auf stempelfreiem Papier und mit Angabe seiner Anschrift, die einvernehmliche Steuerfeststellung beantragen.
2. Die Anfechtung des Feststellungsbescheides bedeutet den Verzicht auf den Antrag nach dem vorhergehenden Absatz.
3. Die Vorlage des Antrages bewirkt die Aussetzung, für die Dauer von 90 Tagen ab Datum der Einreichung des Antrages, der Frist für die Anfechtung und jener für die Begleichung der Steuerschuld.
4. Innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Antrages auf einvernehmliche Steuerfeststellung erlässt das Amt, fernmündlich oder auf telematischem Wege, die Vorladung des Steuerpflichtigen.
5. Leistet der Steuerpflichtige der obigen Vorladung für den festgesetzten Tag nicht Folge, so kommt dieses sein Verhalten dem Verzicht auf die einvernehmliche Steuerfeststellung gleich.
6. Allfällige begründete Anträge des Steuerpflichtigen auf Verschiebung des Vorladungstermins werden nur dann berücksichtigt, wenn sie innerhalb der genannten Frist eingebracht werden.
7. Die vorgenommenen Amtshandlungen, die erfolgten Mitteilungen, gegebenenfalls das Nichterscheinen des Betroffenen und das Nichtzustandekommen des Vergleiches werden vom Verantwortlichen des Verfahrens in einer zusammenfassenden Niederschrift festgehalten.

Art. 6

Der Akt der einvernehmlichen Steuerfeststellung

1. Wenn nach Abschluss der gegenseitigen Aussprache die einvernehmliche Steuerfeststellung erfolgt, verfasst das Amt, in zweifacher Ausfertigung, den formalen Akt der einvernehmlichen Steuerfeststellung, welcher vom Steuerpflichtigen (oder von dessen General- oder Sonderbevollmächtigten) und vom Verantwortlichen des Amtes oder von einem hierzu Beauftragten unterzeichnet wird.

la notifica dell'avviso di accertamento, qualora riscontri nello stesso aspetti che possano portare ad un ridimensionamento della pretesa tributaria del Comune.

Art. 5

Procedimento ad iniziativa del contribuente

1. Il contribuente al quale sia stato notificato avviso di accertamento, non preceduto dall'invito di cui all'art. 3, può formulare, anteriormente all'impugnazione dell'atto innanzi alla Commissione Tributaria Provinciale, istanza in carta libera di accertamento con adesione indicando il proprio recapito anche telefonico.
2. L'impugnazione dell'avviso comporta rinuncia all'istanza di definizione.
3. La presentazione dell'istanza produce l'effetto di sospendere, per un periodo di 90 giorni dalla data di presentazione dell'istanza, sia i termini per l'impugnazione sia quelli di pagamento del tributo.
4. Entro 15 giorni dalla ricezione dell'istanza di definizione, l'Ufficio, anche telefonicamente o telematicamente, formula l'invito a comparire.
5. La mancata comparizione del contribuente nel giorno indicato con l'invito, comporta rinuncia alla definizione dell'accertamento con adesione.
6. Eventuali, motivate, richieste di differimento avanzate dal contribuente in ordine alla data di comparizione indicata nell'invito, saranno prese in considerazione solo se avanzate entro tale data.
7. Delle operazioni compiute, delle comunicazioni effettuate, dell'eventuale mancata comparizione dell'interessato e dell'esito negativo del concordato, viene dato atto in succinto verbale da parte del responsabile del procedimento.

Art. 6

Atto di accertamento con adesione

1. A seguito del contraddittorio, ove l'accertamento venga concordato con il contribuente, l'Ufficio redige in duplice esemplare atto di accertamento con adesione che va sottoscritto dal contribuente (o da suo procuratore generale o speciale) e dal responsabile dell'Ufficio o suo delegato.

2. Das nach den vorhergehenden Absatz1. verfasste Dokument enthält die Sachverhalte und die Begründungen, auf welche es sich stützt, auch unter Bezugnahme auf amtliche Unterlagen, sowie die Berechnung der aufgrund des erreichten Vergleiches geschuldeten höheren Steuerbetrages, der Zinsen und der Strafgebühren.

Art. 7
Abschluss des Vergleiches

1. Mit der Zahlung der in der einvernehmlichen1. Feststellung ermittelten und geschuldeten Beträge, welche innerhalb von 20 Tagen nach Abfassung des bezüglichen Schriftstückes zu erfolgen hat, findet das Vergleichsverfahren seinen Abschluss.
2. Innerhalb von 10 Tagen nach der erfolgten2. Zahlung übermittelt der Steuerpflichtige dem Amt die bezügliche Quittung. Nach Eingang der genannten Unterlage händigt das Amt dem Steuerpflichtigen die für ihn bestimmte Ausfertigung der einvernehmlichen Steuerfeststellung aus.
3. Für die Müllabfuhrgebühr (gesetzesvertre-3. tendes Dekret Nr. 507/1993 i.g.F.), welche, zum Zeitpunkt der Genehmigung der vorliegenden Verordnung, nur über Heberolle bezahlt werden kann, gilt folgende Regelung: Das Amt trägt die in der einvernehmlichen Steuerfeststellung aufscheinenden Beträge (Gebühr, Bußgeld und Zinsen) in die Heberolle ein. Mit dieser Amtshandlung gilt das Verfahren als abgeschlossen.
4. Mit eigenem Antrag kann der Steuer-4. pflichtige, der dem Vergleich zugestimmt hat, um Ratenzahlung ansuchen; der Antrag kann auch in der Vergleichsniederschrift eingefügt werden. Die Teilzahlung kann in höchstens 8 gleichbleibenden Vierteljahresraten gewährt werden. Übersteigt die Steuerschuld den Betrag von Lire 100 Millionen, so kann die Anzahl der Raten auf 12 erhöht werden.
5. Für die Überprüfung des Antrages auf Raten-5. zahlung ist das Steueramt zuständig. Dem Antrag wird stattgegeben, wenn keine schwerwiegende, gegenteilige Bedenken (welche zu begründen sind) vorliegen. Auf die Beträge der einzelnen Raten werden die Verzugszinsen im Ausmaß des auf Monate berechneten gesetzlichen Zinssatzes angewandt.
6. Falls der Betrag der einzelnen Raten Lire 86. Millionen übersteigt, muss das Amt eine angemessene Sicherstellung verlangen (in Form von Hypothek, von Bankbürgschaft oder durch eine gleichwertige Absicherung).

Nell'atto di definizione vanno indicati gli elementi e la motivazione su cui la definizione si fonda, anche con richiamo alla documentazione in atti, nonché la liquidazione delle maggiori imposte, interessi e sanzioni dovute in dipendenza della definizione.

Art. 7
Perfezionamento della definizione

La definizione si perfeziona con il versamento, entro 20 giorni dalla redazione dell'atto di accertamento con adesione, delle somme dovute con le modalità indicate nell'atto stesso.

Entro 10 giorni dal suddetto versamento il contribuente fa pervenire all'ufficio la quietanza dell'avvenuto pagamento. L'ufficio, a seguito del ricevimento della quietanza, rilascia al contribuente l'esemplare dell'atto di accertamento con adesione destinato al contribuente stesso.

Relativamente alla Tassa Smaltimento Rifiuti Solidi Urbani (D. Lgs. 507/1993 e successive modificazioni) per la quale alla data di adozione del presente regolamento, l'unica forma possibile di riscossione è tramite ruolo, l'ufficio provvede ad iscrivere a ruolo gli importi (tributo, sanzione pecuniaria ed interessi) risultanti dall'atto di accertamento con adesione e la definizione si considera così perfezionata.

Il contribuente che ha aderito all'accertamento può richiedere con apposita istanza o con lo stesso atto di accettazione un pagamento rateale con un massimo di otto rate trimestrali di pari importo, elevabile a 12 rate se le somme dovute superano i cento milioni.

Competente all'esame dell'istanza è l'ufficio tributi e, qualora non ricorrano gravi ragioni da motivare, l'istanza è accolta e sulle somme dovute per tributo rateizzate si applicherà un interesse moratorio ragguagliato al vigente tasso legale su base mensile.

L'ufficio, qualora le somme rateizzate superino l'importo di L. 8.000.000, dovrà richiedere adeguata garanzia fidejussoria ipotecaria, bancaria o equipollente.

Art. 8
Rechtswirkungen der abgeschlossenen
einvernehmlichen Steuerfeststellung

1. Der Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellung bewirkt die Erledigung des Steuerrechtsverhältnisses, welches Gegenstand des Verfahrens gebildet hat. Die abgeschlossene einvernehmliche Steuerfeststellung kann deshalb nicht angefochten werden, noch kann sie von Seiten des Amtes ergänzt oder abgeändert werden.
2. Trotz der abgeschlossenen einvernehmlichen Steuerfeststellung hat das Amt jedoch die Möglichkeit, ergänzende Feststellungen vorzunehmen, falls die einvernehmliche Feststellung nur Teilaspekte des Steuerrechtsverhältnisses betroffen hat; ergänzende Feststellungen sind ferner dann möglich, wenn in der Folge neue, steuerrechtlich relevante Sachverhalte zutage treten, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses der einvernehmlichen Steuerfeststellung nicht bekannt waren und die weder aus dem Inhalt der Erklärung noch aus den zum genannten Zeitpunkt vorhandenen amtlichen Unterlagen erhoben werden konnten.
3. Ist die einvernehmliche Steuerfeststellung infolge der Zustellung des Feststellungsbescheides erfolgt, so verliert dieser seine Wirksamkeit ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft des Vergleiches.

ABSCHNITT III
Strafgebühr bei einvernehmlicher Steuerfeststellung und unterlassene Anfechtung

Art. 9
Ermäßigung der Strafgebühr

1. Nach Abschluss der einvernehmlichen Steuerfeststellung werden die Strafgebühren für Steuervergehen, welche zur Feststellung geführt haben, im Ausmaß von einem Viertel der vom Gesetz vorgesehenen Mindeststrafe angewandt.
2. Für die Steuervergehen im Zusammenhang mit der durch den Feststellungsbescheid geforderten Abgabe werden die verhängten Strafen auf ein Viertel herabgesetzt, unter der Voraussetzung, dass der Steuerpflichtige den Feststellungsbescheid nicht anfechtet und keinen Antrag auf einvernehmliche Steuerfeststellung einreicht, jedoch, innerhalb der Rekursfrist, die insgesamt geschuldeten Beträge, unter Berücksichtigung der oben genannten Ermäßigung, entrichtet. Über die Möglichkeit der beschriebenen Ermäßigung wird der Steuerpflichtige in Kenntnis gesetzt, indem der betreffende Hinweis am Ende des Feststellungsbescheides angefügt wird.

Art. 8
Effetti della definizione

Il perfezionamento dell'atto di adesione comporta la definizione del rapporto tributario che ha formato oggetto del procedimento. L'accertamento definito con adesione non è pertanto soggetto ad impugnazione, non è integrabile o modificabile da parte dell'ufficio.

L'intervenuta definizione non esclude, peraltro, la possibilità per l'ufficio di procedere ad accertamenti integrativi nel caso che la definizione riguardi accertamenti parziali e nel caso di sopravvenuta conoscenza di nuova materia imponibile sconosciuta alla data del precedente accertamento e non rilevabile né dal contenuto della dichiarazione né dagli atti in possesso alla data medesima.

Qualora l'adesione sia conseguente alla notifica dell'avviso di accertamento questo perde efficacia dal momento del perfezionamento della definizione.

CAPO III
Sanzione a seguito di adesione ed omessa impugnazione

Art. 9
Riduzione della sanzione

A seguito della definizione, le sanzioni per le violazioni che hanno dato luogo all'accertamento si applicano nella misura di un quarto del minimo previsto dalla legge.

Per le violazioni collegate al tributo richiesto con l'avviso di accertamento, le sanzioni irrogate sono ridotte ad un quarto se il contribuente non proponga ricorso contro tale atto e non formuli istanza di accertamento con adesione, provvedendo a pagare entro il termine per la proposizione del ricorso, le somme complessivamente dovute, tenuto conto della predetta riduzione. Di detta possibilità di riduzione, viene reso edotto il contribuente apponendo la relativa avvertenza in calce agli avvisi di accertamento.

- | | |
|---|---|
| <p>3. Kommt der vom Steuerpflichtigen angestrebte Vergleich nicht zustande, kann die erwähnte Herabsetzung der Strafgebühren nicht gewährt werden. Dies gilt auch dann, wenn der Steuerpflichtige, im Zuge der Verhandlungen, die Forderungen der Gemeinde widerspruchslos annimmt.</p> <p>4. Von der beschriebenen Bußgeldvergünstigung sind jene Geldstrafen ausgenommen, welche sich bei der Berechnung der Steuer aufgrund der in der Meldung oder in der Erklärung enthaltenen Angaben ergeben sowie jene, die auf Formvergehen betreffend die unterlassene, unvollständige, usw. Beantwortung zu Anfragen oder Rückfragen von seiten des Amtes zurückzuführen sind.</p> | <p>3. L'infruttuoso esperimento del tentativo di concordato da parte del contribuente, così come la mera acquiescenza prestata dal contribuente in sede di contraddittorio all'accertamento del Comune, rendono inapplicabile l'anzidetta riduzione.</p> <p>4. Le sanzioni scaturenti dall'attività di liquidazione del tributo sulla base dei dati indicati nella dichiarazione o denuncia nonché quelle che conseguono a violazione formale e concernenti la mancata, incompleta ecc. risposta a richieste formulate dall'ufficio sono parimenti escluse dall'anzidetta riduzione</p> |
|---|---|

ABSCHNITT IV
Abschließende Bestimmungen

Art. 10
Beginn der Rechtskraft und Geltung

1. Die vorliegende Verordnung tritt am 1.1.1999 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung gelten alle mit dem Inhalt desselben nicht vereinbaren Vorschriften und Bestimmungen als abgeschafft.

Genehmigt mit Ratsbeschluss
Nr. 5 vom 18.02.1999

CAPO IV
Disposizioni finali

Art. 10
Decorrenza e validità

1. Il presente regolamento entra in vigore dal 1.1.1999.
2. E' abrogata ogni altra norma non compatibile con le disposizioni del presente regolamento.

Approvato con delibera consiliare
n. 5 del 18.02.1999